

Modulname	Stadt- und Landschaftsplanung				UPM 6
Studiengang (Verwendbarkeit)	Urbanes Baum- und Waldmanagement				
Studiensemester	2, Sommersemester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Kreditpunkte	6				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Präsenzzeit	Selbst- studium	SWS	davon Halbgruppe
	180	60	120	4	0
Qualifikationsziele	Die Studierende sind in der Lage, stadt- und landschaftsplanerische Aufgaben zu erfassen, vorzubereiten und bei planerischen Prozessen mitwirken zu können.				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Stadt- und Landschaftsplanung - Aufgaben und Ziele der Stadt- und Landschaftsplanung sowie -forschung, Planungshierarchien - Stadt- und Landschaftsplanung als Beitrag zur ökologischen-gestalterischen Planung - gesellschaftlicher Wandel als Herausforderung sozio-ökologischer Stadtentwicklung - Landschaftsplanung als Beitrag zur Bauleitplanung - Flächennutzungskartierung - Rechtliche, planerische und moderne Instrumente der Stadtplanung - Eingriffsregelung: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen - Vereinfachte Verfahren - Grundlagen der Gestaltung mit Gehölzen in der Stadt - Garten- und Landschaftsästhetik - Historische Bedeutung des Stadtgrüns unter gestalterischen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten - Umsetzung der Maßnahmenplanung: Arbeits- und Finanzierungsplan - zur Entwicklung des Stadtgrüns 				
Lernergeb- nisse	<p>Die Studierenden können:</p> <p>ausgewählte rechtliche Grundlagen (Baugesetzbuch, Naturschutzrecht) mit Planungsrelevanz (Zuständigkeit und Verfahrensabläufe) nennen und an Fallbeispielen anwenden (N1/N5)</p> <p>Planungsstrukturen und -hierarchien und deren Umsetzung (rechtliche Verbindlichkeit) in der Stadt- und Landschaftsplanung verstehen, interpretieren und hinterfragen (N1, N5)</p> <p>zentrale Planwerke (hier insb. Ebenen der Bauleitplanung: Flächennutzungsplan, Bebauungsplan; Ebenen der Landschaftsplanung: Landschaftsrahmenplan, Landschaftsplan, Grünordnungsplan) beschreiben, diskutieren und anwenden (N1, N5)</p> <p>wichtige Methoden der Stadt- und Landschaftsplanung:</p>				

	<p>Kartierverfahren, Bewertungsverfahren, Leitbildprozesse Beschreiben, anwenden, auswerten und neu entwickeln (N1,N4, N5)</p> <p>nach den Vorgaben von ausgewählten Kartieranleitungen biotische und abiotische Faktoren erfassen und neue Kartierkriterien entwickeln und anwenden (N2, N4, N5)</p> <p>geeignete Bewertungskriterien auswählen, formulieren und abwägen zur Graduierung dieser Kriterien (N4/N5)</p> <p>Ziele und Maßnahmen formulieren und Nutzungskonflikte erkennen und Lösungsstrategien skizzieren, diskutieren und kommunizieren (N5/N6)</p> <p>Planungsskizzen und Entwürfe (auch unter Anwendung entsprechender Planungssoftware) erstellen, Alternativen diskutieren, Abwägungen durchführen sowie Entscheidungsvorschläge erarbeiten und verteidigen (N3, N5/N6)</p>
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Exkursionen, Gruppenarbeit, Präsentation, Übungen im Gelände
Empfohlene Literatur	<p>ARL (o.J.): Ökosystemleistungen in der räumlichen Planung einsetzen – Chancen und Handlungsoptionen. Hannover. URN: https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0156-01412</p> <p>DRACHENFELS, O. v. (2021): Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen von Anhang I der FFH-Richtlinie, Stand März 2021. – Naturschutz Landschaftspfl. Niedersachs. Heft A/4, 336 Seiten.</p> <p>Drautz et al. (2021): Integrierte Planung blau-grüner Infrastrukturen. Ein Leitfaden. Hg. v. Ferdinand Ludwig, Friederike Well, Eva-Maria Moseler und Bernd Eisenberg. München.</p> <p>Freie und Hansestadt Hamburg (o.J.): Dachbegrünung. Leitfaden zur Planung.</p> <p>STEINHARDT, U., BARSCH, H. & O. BLUMENSTEIN (2012): Lehrbuch der Landschaftsökologie. 2. Auflage. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg.</p>
Prüfungsleistungen	Projekt oder Mündliche Prüfung
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	
Empfohlene Voraussetzungen	
Modulbeauftragte(r)	W. Rohe
Dozenten	W. Rohe, R. Ahlbrecht
Sprache	Deutsch